

4. September 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

„Wir sind eine Gesellschaft unter Druck.“

Landesbischof Tobias Bilz spricht im Podcast „Echt jetzt?!“ über Kirche in herausfordernden Zeiten

DRESDEN - „Wir sind eine Gesellschaft unter Druck.“ Mit dieser Einschätzung beschreibt der sächsische Landesbischof Tobias Bilz die gegenwärtige Situation in Deutschland und Sachsen. Im neuen Podcast „Echt jetzt?! - Im Gespräch mit Tobias Bilz“ spricht er über gesellschaftliche Überforderung, den Umgang mit zunehmender Komplexität, die Sehnsucht nach Eindeutigkeit und die Aufgabe der Kirche in herausfordernden Zeiten. Seine Analysen sind auf dem YouTube-Kanal der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sowie bei Spotify zu finden.

Hohes Tempo, eine Vielzahl von Nachrichten und komplexe Probleme, für die es häufig keine einfachen Antworten gebe, erzeugten Druck und Überforderung, so Bilz. Populistische und autoritäre Bewegungen seien deshalb attraktiv, weil sie Komplexität reduzierten und das Gefühl vermitteln, die Lage wieder im Griff zu haben. „Vereinfachte Komplexität ist auch eine Gefährdung“, so der Landesbischof.

Zugleich warnt Bilz davor, die zunehmende Individualisierung nur als Problem zu betrachten. Jeder Mensch brauche Freiheit und eigene Ausdrucksformen. Die Herausforderung bestehe vielmehr darin, die eigene Individualität mit der Individualität anderer in Beziehung zu bringen. „Was uns verbindet - das müssen wir zusammen herausfinden.“

Auch die Demokratie brauche nach Ansicht des Landesbischofs eine solche Verständigung. Die Kirche solle dabei nicht unbedingt eine bestimmte politische Staatsform verteidigen. Entscheidend seien jedoch die Werte, die hinter der Demokratie stehen: Freiheit, Würde und die gleichen Rechte aller Menschen sowie die Erkenntnis, dass wir aufeinander angewiesen sind.

Im Gespräch geht es auch um die Frage, wie politisch die Kirche sein sollte. Bilz hat Verständnis dafür, dass Menschen im Gottesdienst mitunter einen politikfreien Raum suchten. Zugleich könne Kirche nicht schweigen, wenn sie Entwicklungen wahrnehme, die aus ihrer Sicht nicht hinnehmbar seien. Entscheidend sei, dass sie nicht in parteipolitischen Kategorien spreche, sondern aus dem Evangelium heraus Orientierung gebe.

Eine besondere Aufgabe der Kirche sieht Tobias Bilz bei den Fragen nach Sinn, Hoffnung und Orientierung. Sie könne Glaube, Liebe und Hoffnung in den gesellschaftlichen Diskurs eintragen.

Angesichts einer möglicherweise schwieriger werdenden Zukunft - egal, ob durch kriegerische Auseinandersetzungen oder sinkenden Lebensstandard - zeigt sich Bilz dennoch nicht ängstlich. Krisenzeiten hätten das Potenzial, dass Menschen besondere Fähigkeiten und Persönlichkeiten entwickelten, so Tobias Bilz. Außerdem sei es völlig offen, ob die Menschheit nicht auch gemeinsam Lösungen für ihre Probleme finden könne.

Jungen Menschen, die Angst vor Krieg, wirtschaftlicher Unsicherheit oder gesellschaftlichem Zerfall haben, macht Bilz im Podcast Mut: „Die Zukunft ist möglicherweise verdunkelt, aber sie wird Tag für Tag und Schritt für Schritt





4. September 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

gelebt. Ihr werdet das haben, was ihr braucht.“ Als Christ vertraue er dabei auf die Zusage Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

Der Podcast „Echt jetzt?!“ wird von Mira Körlin von der Kirchlichen Rundfunkarbeit der sächsischen Landeskirche moderiert. Die Folge „Kirche in herausfordernden Zeiten“ ist ab sofort online verfügbar auf Spotify und Youtube.

Spotify:

<https://open.spotify.com/episode/0TwuStcYcQyUGJ2iV7eesN?si=gUvy0znkS8GlWpE0JPO3AA>

Youtube: <https://youtu.be/pFEusUKV0G0>

